

Spenden statt Geschenke

Die Aveco GmbH und die j.e.t. GmbH Coburg sind vom Konzept des Vereins Hilfe für Nachbarn Coburg überzeugt. Deshalb fördern sie dessen Arbeit.

Coburg – Martina Andrich, Geschäftsführerin der j.e.t. Transfer- und Qualifizierungsgesellschaft mbH, Coburg, und Wolfgang Andrich, Geschäftsführer der Aveco Consulting GmbH, Coburg, haben dem Verein Hilfe für Nachbarn e. V. Spenden von jeweils 1000 Euro überreicht. Beide Unternehmen haben 2016 auf Weihnachtsgeschenke verzichtet. Das eingesparte Geld „stellen wir ganz bewusst Hilfe für Nach-

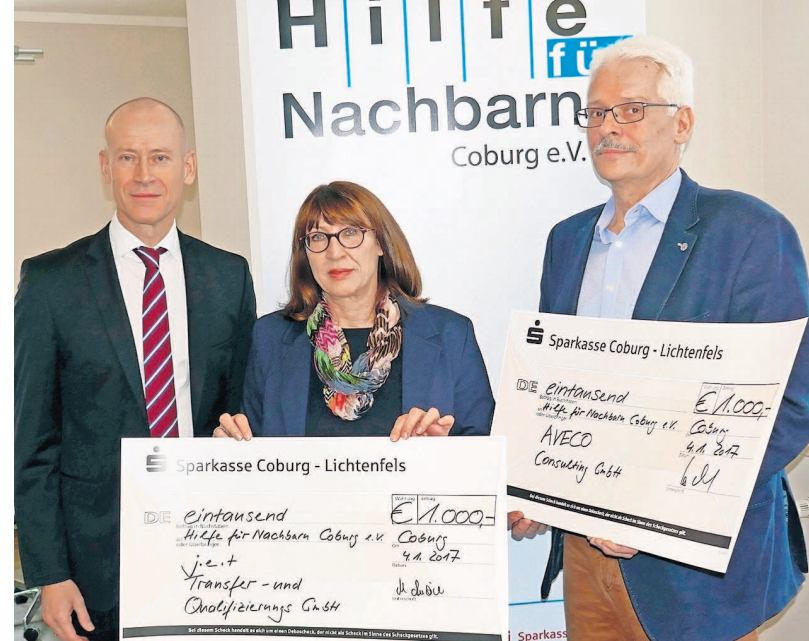
barn zur Verfügung, weil der Verein bedürftige Menschen unterstützt, die es auch in der Stadt und im Landkreis Coburg gibt“, betonte Martina Andrich bei der Spendenübergabe am Mittwoch. Und: „Dabei schwingt auch ein Stück Dankbarkeit dafür mit, dass es uns gut geht.“

Wolfgang Andrich erläuterte, dass die Aveco Consulting GmbH und die j.e.t. Transfer- und Qualifizierungsgesellschaft mbH seit Jahren gemeinsame Organisationen finanziell fördern. Auf den Verein Hilfe für Nachbarn seien die beiden Geschäftsführer als Kunden der Sparkasse Coburg-Lichtenfels aufmerksam geworden. Dort fühle man sich „sehr gut aufgehoben“ und habe dafür etwas zurückgeben wollen. Die Sparkasse ist gemeinsam mit der

Neuen Presse, dem Roten Kreuz, dem Arbeiter-Samariter-Bund, der Arbeiterwohlfahrt, der Caritas, der Diakonie sowie der Stadt und dem Landkreis Coburg Träger des Vereins Hilfe für Nachbarn.

Dessen Vorsitzender Dr. Jürgen Müller bedankte sich „für die wirklich großzügige Spende“. Sie helfe dem Verein weiter, seine Tätigkeit fortzusetzen.

Sein Ziel ist es, Menschen, die unverschuldet in Not geraten sind, rasch unbürokratische finanzielle Hilfe zu gewähren, bis andere soziale Leistungen greifen. Der Wirkungsbereich umfasst die Stadt und den Landkreis Coburg. Dr. Müller betonte, dass jeder Spendencent bei Bedürftigen ankommt und keinerlei Verwaltungskosten anfallen. *wb*



Dr. Jürgen Müller, Vorsitzender des Vereins Hilfe für Nachbarn, bedankte sich bei Martina und Wolfgang Andrich für die großzügigen Spenden. Foto: Braunschmidt